

## Sylvius, Eobald (Theobald Oswald), J.U.L.

Lebensdaten/Herkunft: \* Usingen<sup>1</sup> um 1520, + nach 1576<sup>2,3,4</sup>

Werdegang: 1547<sup>5,6</sup>-1550/56<sup>7</sup> Rektor der Barfüßerschule zu Frankfurt, 1556 RKG-Notar<sup>8</sup>, 1562 RKG-Prokurator<sup>9</sup>

---

<sup>1</sup> LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2670: [1573-1574] Kläger: Lic. Eobald Sylvius aus Usingen, RKG-Advokat und Prokurator zu Speyer.

<sup>2</sup> GROH, Personal des Reichskammergerichts (Besitzverhältnisse) S. 95: Sylvius Lic. Eobaldus, RKG-Prok. . . . Er ist 1570 und 1571 Anlieger eines Hauses in der Greifengasse.

<sup>3</sup> HStA Darmstadt, Best. B 9 Nir1848: 1572 Jan. 23 Auszug aus dem Protokoll des Reichskammergerichts betreffend eine Verhandlung zwischen dem solmsischen Prokurator Lia. (Eobaldus) Sylvius und dem Frankfurter Prokurator Dr. (Christoph) Reifsteck betreffend die Bestätigung des Vertrags von 1569 Dezember 31.

<sup>4</sup> LA NRW, Abt. Rheinland. Best. AA 0627 (Reichskammergericht), 1726 – F 176/749 Kläger: Heinrich Ferber als Vormund des Kindes des Jacob Ferber, Margaretha Verver (Ferber), Essen, (Bekl.); Prokuratoren (Kl.): Dr. Johannes Michael Vaius 1576 - Dr. Johannes Brentzlein 1576 - Dr. Paul Havenar 1576 - Lic. Eobaldus Sylvius 1576 Prokuratoren (Bekl.): Dr. Johann Groenenberger 1576 - Dr. Johann Brentzlin 1576 - Lic. Eobaldus Sylvius 1576; LA NRW, Abt. Rheinland, Best. AA 0627 (Reichskammergericht), 1619- E 603/1924: Beklagter: Lic. Nicolaus Reppelmund Essen, (Kl.); ab 1572 auch Hermann, Graf zu Neuenahr und Moers, Herr zu Bedburg; Prokuratoren (Bekl.): Dr. Laurentius Wildhelm 1570 - Dr. Georg Kirwang 1570 - Lic. Martin Reichardt 1570 - Dr. Georg Mainiger 1570 - Lic. Philipp Seiblin 1570 - Dr. Johann Brenselinck (= Brentzlin?) 1576 - Dr. Johann Michael Vaius 1576 - Dr. Paul Haber (= Hafner?) 1576 - Dr. Theobald Silvius 1576.

<sup>5</sup> STEITZ, Cnippius Andronicus S. 176: An seiner statt wurde als Leiter der Anstalt ein Mann angenommen , der unter verschiedenen Namen vorkommt: bald wird er Meister Thoobald, bald Theobaldt Sylvius, bald Theobald Oswald genannt; offenbar bezeichnen alle diese Benennungen dieselbe Person und finden ihre Erklärung in dem vollständigen Namen, welchen Ritter mittheilt: Eobald Otto Sylvius; es scheint nämlich, dass Theobald Oswald seinen Familiennamen so latinisirte, dass er ihn in die beiden Namen Otto Sylvius zerlegte. Ueber seine Wirksamkeit finden sich nur wenige Nachrichten: noch war die Schule in vier Classen eingetheilt: im Jahre 1549 überreichte Theobald Sylvius mit seinen Collegen Zacharias Montzer und Johannes Acontius eine Denkschrift an den älteren Bürgermeister Justinian von Holzhausen und Johann von Glauburg, beide Scholarchen, über die zweckmassige Einrichtung der Anstalt; es ist ohne Zweifel dieselbe, die sie mit dem Beisatz: ludi litterarii moderatores unterzeichneten Sylvius war der Rector, Acontius und Montzer werden als seine Substitute bezeichnet; bei dem Rathschlage über seine Anstellung am 26. Mai 1547 wird berichtet, dass er für seine Diepste hundert Gulden, für jeden seiner beiden Substitute achtzig Gulden beanspruche.

<sup>6</sup> Vgl. auch <http://www.mpaginae.nl/Goldast/Bibliotheek.htm> Darin: Eobaldi Sylvii Donatus. Francofurti. 1548.

<sup>7</sup> STEITZ, Cnippius Andronicus S. 177: Sylvius' Wirksamkeit kann nicht über das Jahr 1550 hinausgereicht haben und wenn ihn Ritter noch 1553, Lersner aber gar noch 1556 in Frankfurt in Funktion sein lässt, so ist dies ein handgreiflicher Irrthum; dto. S. 177 Anm. 4: Dieser Irrthum beruht wohl daauf, dass Theobald Sylvius im Jahre 1558 dem Rathe nochmals seine Dienste anbietet und einige Monate später um die Verleihung des Bürgerrechtes nachsucht, damit er Notarius beim Kammergerichte werden könne. Vergl das Rathsprtokoll vom 24. März und vom 2. Juli 1558.

<sup>8</sup> TRACTAT VON COMMISSARIEN UND COMMISSIONEN S. 757, zitiert bei GROH, Personal des Reichskammergerichts (Besitzverhältnisse) S. 95: Sylvius Lic. Eobaldus, RKG-Notar 13. August 1556, Prol.4. November 1562 (Tractat S. 757, 750).

<sup>9</sup> WORMBSER, Compendium S. 912: *Procuratores alii . . . Eobaldus Sylvius L. 1562 4. Nov.*; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina Procuratorum . . . D. Eobald. Sylvius anno 1562 4. Novembris*; DENAISUIS, Ius camerale S. 750: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores alii . . . Eobaldus Sylvius L. 1562 4. Novemb.* . .